

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Werksausschusses der citeq**  
am Donnerstag, **23.01.2014**, 17:00 Uhr - 17:45 Uhr,  
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Marliese Kosmider , Christian Moll , Marc Würfel-Elberg Vertretung für Herrn Antonius von Schierstaedt,

### **von der SPD-Fraktion**

Anne Schulze Wintzler ,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Jürgen Lemke Vertretung für Herrn Otto Reiners, Astrid Dominique von Viebahn ,

### **von der FDP-Fraktion**

Martin Gerhardy Vertretung für Herrn Jens-Ulrich Lenski,

### **von den Piraten**

Markus Barenhoff , Sebastian Kroos ,

### **Vertreter/innen der Beschäftigten**

Norbert Spichala ,

### **von der Verwaltung**

Wolfgang Heuer , Stefan Schoenfelder ,

### **Mitglieder**

Klaus Gromöller ,

### **für die Schriftführung**

Gerda Laurenz ,

**Es fehlte/n:**

Michael Felkl , Berthold Kateloe , Jens-Ulrich Lenski , Dietmar Preuß , Otto Reiners , Jürgen Schickhoff , Antonius von Schierstaedt ,

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 23.01.2014

**Tagesordnung**

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Anhörungen
- 4.1. WLAN für Münster  
Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0044/2013 vom 16.09.2013 "Kostenfreies WLAN für Münster" (lag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)  
Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0045/2013 vom 16.09.2013 "Verfügbares WLAN als Standortfaktor" (lag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)  
Anregung Nr. 2013 - 00167 gemäß § 24 GO NRW "Freifunk für Münster" (Anlage)
5. Verschiedenes
- 5.1. CeBIT 2014

V/0015/2014  
I

**Punkt 1 der Tagesordnung****Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und es wird somit genehmigt.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Genehmigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände und sie wird somit genehmigt.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Keine.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung  
V/0015/2014****WLAN für Münster**

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0044/2013 vom 16.09.2013 "Kostenfreies WLAN für Münster" (Iag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)

Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0045/2013 vom 16.09.2013 "Verfügbares WLAN als Standortfaktor" (Iag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)

Anregung Nr. 2013 - 00167 gemäß § 24 GO NRW "Freifunk für Münster" (Anlage)

Herr Kroos beantragt eine Änderung des Beschlussvorschlages. Diese soll dem im Bericht aufgeführten Antrag nach § 24 GO NRW mehr Gewicht und den ortsansässigen Vereinen die Möglichkeit geben, sich in die Infrastruktur für ein freies WLAN einzubringen. Sein Änderungsvorschlag lautet:

**Beschlussvorschlag:****I. Sachentscheidung:**

**1. Der Bericht "WLAN in Münster" wird zur Kenntnis genommen. Die für eine abschließende Entscheidung zur Einrichtung eines unentgeltlich angebotenen WLAN-~~(zunächst)~~ in der münsterischen Innenstadt und schlecht erschlossenen Randgebieten (soziale Brennpunkte) notwendigen weiteren Recherchen und Klärungen werden von der Verwaltung mit Priorität durchgeführt.**

**2. Die Verwaltung möge prüfen, ob Standorte auf oder in geeigneten Immobilien der Stadt als Standort für WLAN Accesspoints in Frage kommen. Diese Standorte sollen gemeinnützigen Vereinen angeboten werden, um dort Hardware aufzustellen, die ein freies und unentgeltliches WLAN zur Verfügung stellt. Benötigter Strom wird von der Stadt zur Verfügung gestellt.**

**3. Die citeq wird beauftragt, mit unterschiedlichen Institutionen und Firmen Kontakt aufzunehmen, um deren weitere Planungen und Interessen am Standort Münster abzufragen und auszuwerten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden Beschlussvorschläge für das weitere Vorgehen erstellt und den zuständigen Gremien und letztlich dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.**

Der Werksausschuss der citeq stimmt dem Änderungsantrag von Herrn Kroos nach einer Diskussion teilweise zu. Der Punkt 1 soll - wie von ihm vorgeschlagen - formuliert werden. Die von ihm vorgeschlagenen Punkte 2 und 3 werden in der Form aufgegriffen, dass im Punkt 2 der Originalvorlage zusätzlich die Vereine explizit als Gesprächspartner genannt werden (... unterschiedlichen Institutionen, Firmen und Vereinen Kontakt aufzunehmen, ....)

Herr Schoenfelder erläutert zunächst den Ist-Zustand in der Stadt Münster. Dabei wird deutlich, dass in der Stadt Münster bereits viele WLAN existieren und dass eine komplette Flächenabdeckung viel Aufwand erfordern würde. Aus wirtschaftlichen Gründen sei es sinnvoll, sich auf belebte Plätze und Straßen zu konzentrieren. Zudem sei zu beachten, dass der Bedarf an öffentlichen WLAN mit Verbreitung der UMTS-Nachfolgetechnik LTE abnimmt.

Herr Heuer berichtet, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2013 beschlossen wurde, im Januar den politischen Gremien konkrete Vorgehensvorschläge zur Entscheidung vorzulegen. Dies ist nach dem vorgelegten Bericht des Ist-Zustandes und der Komplexität des Projektes aber weder sinnvoll noch möglich. Daher ist der jetzige Beschlussvorschlag als Zwischenbericht zu betrachten. Über die konkreten Umsetzungsvorschläge muss der neue Rat nach den Sommerferien entscheiden.

Nach intensiver Diskussion ist sich der Werksausschuss der citeq darüber einig, dass vorschnelle Entscheidungen in dieser Sache nicht zielführend sind. Es soll bei der Entscheidungsaufbereitung darauf geachtet werden, kein Geld in veraltete Technik zu investieren, den Datenschutz zu gewährleisten, rechtliche Aspekte und den Mehrwert für Bürger, Unternehmen und Verwaltung zu prüfen, klare Regularien zu schaffen und dabei möglichst nicht in den sich dynamisch entwickelnden Markt einzugreifen.

Der Werksausschuss der citeq beschließt einstimmig, dem Hauptausschuss folgenden geänderten Beschlussvorschlag zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### **I. Sachentscheidung:**

1. Der Bericht „WLAN in Münster“ wird zur Kenntnis genommen. Die für eine abschließende Entscheidung zur Einrichtung eines kosten- bzw. gebührenfreien WLAN in der münsterischen Innenstadt und schlecht erschlossenen Randgebieten (soziale Brennpunkte) notwendigen weiteren Recherchen und Klärungen werden von der Verwaltung mit Priorität durchgeführt.
2. Die citeq wird beauftragt, mit unterschiedlichen Institutionen, Firmen und Vereinen Kontakt aufzunehmen, um deren weitere Planungen und Interessen am Standort Münster abzufragen und auszuwerten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden Beschlussvorschläge für das weitere Vorgehen erstellt und den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

#### **II. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Verschiedenes****Punkt 5.1 der Tagesordnung****CeBIT 2014**

Herr Schoenfelder stellt das Motto des diesjährigen CeBIT „Datability“ (citeq-Interpretation: Vernetzung von Daten, Städten und Initiativen, Prozessen und Zugangskanälen zu den Verwaltungsleistungen) vor. Dabei wird die citeq auf den Ständen der Innenministerien von Land und Bund vertreten sein, um die unter der Federführung der Stadt Münster laufende nPA-Modellregion NRW und das Bürgerterminal vorzustellen, mit dem Bürger auf komfortablem Weg Verwaltungsservices online aufrufen können.

Marliese Kosmider  
Vorsitz

Gerda Laurenz  
Schriftführung